



Krakauer Stadtpräsident erhält die goldene Gloria-Artis-Medaille

2024-04-17

Die Gloria-Artis-Medaille für kulturelle Verdienste ist der höchste polnische Kulturpreis für Verdienste um die polnische Kultur. Die Medaille wird vom polnischen Ministerium für Kultur und nationales Erbe vergeben und zeichnet Personen oder Institutionen für Verdienste um Kunst, Wirtschaft, Kultur oder den Schutz des kulturellen und nationalen Erbes aus. Am 2. April wurde Jacek Majchrowski, Stadtpräsident von Krakau, mit dieser Auszeichnung geehrt.

Die Medaille wurde im Rahmen eines Treffens des Stadtpräsidenten mit Mitarbeitern der städtischen Kultureinrichtungen überreicht. Die Veranstaltung, die mit einem Konzert verbunden war, gab auch Anlass die kulturellen Aktivitäten der letzten zwei Jahrzehnte in unserer Stadt zusammenzufassen und dem scheidenden Stadtpräsidenten zu verabschieden.

Die städtischen Kultureinrichtungen, die seit 2002 unter der Aufsicht des Stadtpräsidenten Majchrowski stehen, sind für die Entwicklung des kulturellen Lebens der Stadt verantwortlich. In dieser Zeit wurde die Position Krakaus in den Bereichen Kultur und kulturelles Erbe systematisch ausgebaut, wobei der Titel "Kulturhauptstadt Europas" im Jahr 2000 als Impulsgeber diente. Es entstand ein Netz von sich ergänzenden städtischen Museen und Kultureinrichtungen. Krakau hat sich ebenfalls als Stadt der hochkarätigen Festivals etabliert und ist zahlreichen internationalen Kultur- und Denkmalschutzorganisationen beigetreten. Dies hat zum hohen Beschäftigungsniveau im Kultursektor geführt und die Entwicklung der damit verbundenen kreativen Industrien gefördert. Darüber hinaus wurde ein System von Auszeichnungen, Stipendien und Förderprogrammen eingerichtet, um die lokalen kreativen Gemeinschaften zu aktivieren.

Die Pflege des Krakauer Kulturerbes ist in dieser Zeit ebenfalls zu einem wichtigen Bereich der städtischen Aktivitäten geworden. Es sei daran erinnert, dass die Hauptstadt Kleinpolens seit 1978 als eine der ersten 12 Stätten der Welt in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes eingetragen wurde. Die Ausgaben der Stadt Krakau für Kultur und Denkmalschutz sind von 51,5 Millionen PLN im Jahr 2002 auf rund 600 Millionen PLN im Jahr 2024 gestiegen. Derzeit machen sie fast 5 Prozent des Stadthaushalts aus.

In den letzten zwei Jahrzehnten hat sich Krakau zu einer starken kulturellen Marke entwickelt, die weltweit anerkannt ist. Krakau gilt als Stadt der Poesie, der Musik, der Kunst und des Weltkulturerbes. Da Literatur in Krakau allgegenwärtig ist, erhielt unsere Stadt im Jahr 2013 (als erste polnische Stadt) den Titel UNESCO-Stadt der Literatur.

Die goldene Gloria-Artis-Medaille wurde dem Krakauer Stadtpräsidenten von Joanna Scheuring-Wielgus, Staatssekretärin im Ministerium für Kultur und Nationales Erbe, überreicht.